Schweizerische Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **3 (1916)**

Heft 10

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

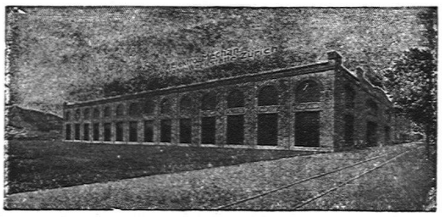
SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Bern. Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten Berns. Unterm 13. Oktober a. c. hat sich eine „Gesellschaft selbständig praktizierender Architekten Berns", G. A. B., mit 37 Mitgliedern konstituiert.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft sind: Wohnsitz im Amtsbezirk Bern und Zugehörigkeit zum S. I. A. oder B. S. A.

Schweizerischer Werkbund, Geschäftsbericht 1915/16. Soeben ist der Geschäftsbericht 1915/16, abgefaßt von Schriftführer Heinrich Schlosser, Assistent am Kunstgewerbe-Museum Zürich, zur Ausgabe gelangt. In einer Reihe von besondern Abschnitten: Vorstandssitzungen, Spielwaren-Wettbewerb, Spielwaren-Wanderausstellung, Geschäftsstelle, Das Werk, Wettbewerb des S. W. B. und der Zeitschrift „Das Werk", Bundes-Subvention, der Abreißkalender des S. W. B. pro 1917, gibt er Aufschluß über die reichhaltige Tätigkeit, im besondern über die Propagandamaßnahmen, um in möglichst weiten Kreisen den Sinn für gute, künstlerisch reife Arbeiten zu wecken. Von Interesse mag die Zusammenstellung der Besuchsziffern in der Wander-Ausstellung von Schweizerischen Spielwaren sein; diese gelangte bis dahin in den Orten Zürich, Aarau, Bern, Fribourg, Lausanne, Chaux-de-Fonds und Neuchâtel zur Aufstellung und wurde von 89,942 Personen besucht. Als Anhang ist das Mitglieder-Verzeichnis beigelegt.

Der sachlich orientierende Bericht wird bei den Mitgliedern des Schweizerischen Werkbundes sicher Zuversicht und Freude bereiten.



Elektro-Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 Fabrik „Orion" **Burkhard & Hiltpold / Zürich 5** Eisenbahnstation Zürich-Letten

Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338 / Telegrammadresse: Elektromechan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw.

Genf, Salon Moos. Nach einer Vorführung einer Kollektion von Frank Buchser-Bildern zeigt Moos die Auswahl von Werken von Edoardo Berta, die wir anläßlich der Ausstellung in Basel an dieser Stelle erwähnten. Das Oktoberheft der illustrativ und drucktechnisch vorzüglich gehaltenen Zeitschrift „Pages d'Art" ist dem Tessiner Künstler mit 30 Abbildungen und einem Aufsatz von Arminio Janner gewidmet. Sicher eine gern beachtete Einführung zu der Ausstellung, die vom 15. Oktober bis zum 15. November offen steht.

Genf, Grand Salon d'Art. Die November-Ausstellung wird in einer interessanten Auswahl Werke von H. C. Forestier aus den verschiedensten Zeiten seines Schaffens vorführen.

St. Gallen. Der Kunst-Verein hat es als seine Aufgabe erachtet, zum Andenken an den verstorbenen J. Stauffacher eine Gedächtnis-Ausstellung zu veranstalten. In dieser nehmen die vielgestaltig, sorgfältig beobachteten Blumenstudien unstreitbar die erste Stelle ein.

Aarau, Gewerbemuseum. Direktor Meyer-Zschokke hat die Wander-Ausstellung der Werk-Wettbewerbe in einer sorgfältig gewählten Anordnung vorgeführt, darunter die Orientteppichplakate Jelmoli, den Entwurf und das ausgeführte Plakat von Baumberger nebeneinander gestellt, die Arbeiten für die Elektrizitätswerke Zürich-Bern, für Suchard, Neuchâtel, Chocoladefabrik Villars, für die Schweiz. Linoleumfabrik Giubiasco, für die Zentralheizungsfabrik und Terma Bern, für die Konfitürenfabrik Lenzburg, Vorschläge für Inserate und Hausmarken, Siegelmarken für Ferd. Wyß, Kunst- und Buchhandlung Bern, A. Bangerter & Co., Zement und Kunststeinwerke Lyß, Schweiz. Volksbank, Adolf Grieder & Cie., Seidenhaus Zürich. Die Ausstellung fand, besonders in den ausgeführten Drucksachen und Anwendungen der Entwürfe, bei Industriellen und Kaufleuten ein reges Interesse. Die Ausstellung wird in den Städten Winterthur, Basel, Luzern im Laufe des Winters vorgeführt werden und hier den Gedanken der Werk-Wettbewerbe in weite Kreise tragen.

ÜBER DIE VERWENDUNG von ETERNIT
Preis 50 Rp.
Gutachten herausgeg. vom B. S. A.
VERLAG BENTELI A.-G., BÜMPLIZ

ED. AERNI-LEUCH, BERN
Lichtpaus- und Plandruckanstalt
:: Papierhandlung ::
Grosses Lager aller Sorten technisch. Papiere

Haus mit Giebelverkleidung aus Eternit

Rittmeyer & Furrer Archit. B.S.A. Winterthur